

Bild- und Kunstgeschichte studieren in Bielefeld

Der Bielefelder Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaft/Kunstgeschichte zählt zu den jüngsten Einrichtungen seiner Art und zeichnet sich dadurch aus, dass er klassische Kompetenzen des Faches Kunstgeschichte mit aktuellen bildwissenschaftlichen Fragen verbindet. In der Bielefelder Bild- und Kunstgeschichte wird daher auf die theoretisch-methodischen Grundlagen des Faches besonderes Gewicht gelegt. Der Arbeitsbereich ist in die Abteilung Geschichtswissenschaft eingebunden und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Historikerinnen und Historikern. Die überschaubare Größe des Arbeitsbereichs und seine Forschungsstärke bieten ein hervorragendes Umfeld, um eigene fachliche Interessen auszubilden und zu verfolgen.

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine universitätsweit einheitliche, fächerübergreifende Studienstruktur, die ein interdisziplinäres Studium ermöglicht
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Hilfe bei EDV-Problemen
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Prof. Dr. Johannes Grave
05 21. 106-32 17, Gebäude X, Raum A2-212
johannes.grave@uni-bielefeld.de

Britta Hochkirchen
05 21. 106-67 031, Gebäude X, Raum A2-213
britta.hochkirchen@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

05 21. 106-30 51, Raum Gebäude X, Raum A2-104
fachschaft-geschichte@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de | www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/deinstudium

Herausgeberin

Universität Bielefeld
Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/geschichte

V. i. S. d. P.: Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Stand: Oktober 2017
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2017

Universität Bielefeld

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie



Bild- und Kunstgeschichte Bachelor

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Erfolgreich Bild- und Kunstgeschichte studieren

Warum sprechen uns Bilder an und wie vermitteln sie Sinn? Wie lassen sich Kunstwerke in ihrem ursprünglichen historischen Kontext verorten und welche Stationen haben sie seit ihrer Entstehung zurückgelegt? Welche Denkanstöße können wir Objekten und Artefakten aus früheren Epochen heute noch entnehmen? Der Studiengang Bild- und Kunstgeschichte widmet sich einer reichen bildlichen und künstlerischen Überlieferung, die vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart reicht. Neben den klassischen Gegenständen der Kunstgeschichte (Gemälde, Graphiken, Skulpturen, Kunsthandwerk, Architektur) wird dabei auch die Vielzahl und Vielfalt der Bilder in den Blick genommen, die nicht als Kunstwerke gelten.



Studienoptionen

Kombi-Bachelor

Im Kombi-Bachelor wird an der Universität Bielefeld ein Kernfach (90 Leistungspunkte) mit einem Nebenfach (60 LP) oder zwei Kleinen Nebenfächern (je 30 LP) studiert. Kernfach und Nebenfach unterscheiden sich durch den Umfang des Studiums. Die beiden Kleinen Nebenfächer haben zusammen den gleichen Umfang wie ein Nebenfach. Ergänzt werden die Fächer zur Stärkung des persönlichen Profils mit dem Individuellen Ergänzungsbereich (30 LP). Der Arbeitsbereich Bild- und Kunstgeschichte bietet folgende Varianten an:

Bild- und Kunstgeschichte als Kernfach

Der Studiengang Bild- und Kunstgeschichte kann als Kernfach studiert werden und schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts ab. Ziel des Studiengangs ist es, grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit Bildern zu vermitteln. Dazu gehört neben der korrekten historischen Einordnung und der überzeugenden Deutung auch das Nachdenken darüber, was Bilder und Kunstwerke gegenüber anderen Ausdrucksformen auszeichnet und wie sie unseren Zugang zur Welt prägen. Der Bielefelder Studiengang Bild- und Kunstgeschichte legt daher besonderen Wert auf die theoretischen Grundlagen des Faches.

Er wurde gänzlich neu konzipiert und berücksichtigt in besonders hohem Maße jüngste wissenschaftliche Entwicklungen.

Bild- und Kunstgeschichte als Nebenfach

Diese Variante kann in Kombination mit einem Kernfach einer anderen Disziplin studiert werden. Bild- und Kunstgeschichte als Nebenfach umfasst die fachliche Basis des Kernfaches, nimmt jedoch bei den spezifischen Vertiefungen einen geringeren Umfang ein.

Bild- und Kunstgeschichte als Kleines Nebenfach

Studierende dieser Variante machen sich mit den fachlichen Grundlagen der Bild- und Kunstgeschichte vertraut und wählen dann zwischen einer Vertiefung in der Vormoderne (bis 1800) oder in der Moderne (ab 1800).

Weiterführende Informationen:

www.uni-bielefeld.de/geschichte/studium/studiengaenge



Berufsperspektiven

Das Studium der Bild- und Kunstgeschichte qualifiziert für eine Vielzahl von Berufsfeldern. Bild- und Kunsthistoriker/innen verfügen über die Kompetenz, Bilder in ihren materialen und medialen Bedingtheiten zu verstehen, sie historisch einzuordnen, ihre Bedeutung zu beschreiben und ihre Wirkung erklären zu können. Diese Fähigkeiten sind in besonderer Weise in einem gesellschaftlichen Umfeld gefragt, das zunehmend von einer stetig steigenden Zahl von Bildern geprägt ist. Zu den Berufsfeldern, in denen bild- und kunsthistorische Kompetenzen von besonderer Bedeutung sind, zählen die Bereiche Ausstellungswesen (Museen, Kunstvereine etc.), Kunstmarkt (Galerien, Auktionshäuser etc.), Wissenschaft, Erwachsenenbildung, Verlage, Kunstkritik, Journalismus, Kunstversicherungen, Denkmalschutz und Kulturtourismus. Die Berufsfeldorientierung wird im Studium durch praxisnahe Lehrveranstaltungen und insbesondere durch ein obligatorisches Praktikum gefördert. Der Studiengang pflegt zu diesem Zweck zahlreiche Kooperationen mit Museen und anderen Institutionen in Bielefeld und der Region. Der erfolgreich absolvierte Bachelorstudiengang qualifiziert zudem für die Aufnahme in einen Masterstudiengang, der eine weitere wissenschaftliche Vertiefung der Beschäftigung mit der Bild- und Kunstgeschichte ermöglicht.

Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Daher kann ein Studienbeginn im Sommersemester zu Verzögerungen führen. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juli bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/studsek

Für das Studium der Bild- und Kunstgeschichte bedarf es keiner besonderen künstlerischen Begabung. Für den Bachelorstudiengang sind jedoch Kenntnisse des Englischen und mindestens einer weiteren Fremdsprache (in der Regel Französisch) erforderlich (drei Jahre Schulunterricht oder nachgewiesenes Niveau B1 gemäß GER). Fehlende Sprachvoraussetzungen sollten möglichst frühzeitig nachgeholt werden.



Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulausbildung vertieft und ergänzt werden. Zu diesem Zweck kann an den Bachelor ein Masterstudium angeschlossen werden. An der Universität Bielefeld ist die Einrichtung eines solchen Studienangebots in Planung. Der Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaft/Kunstgeschichte ist zudem am Masterstudiengang Geschichtswissenschaft beteiligt, in dessen Rahmen ein Studienprofil Historische Bildwissenschaft gewählt werden kann.

Darüber hinaus bietet die Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie die Möglichkeit einer Promotion im Fach Kunstgeschichte an. Das Promotionsstudium wird im Rahmen der durch die Exzellenzinitiative geförderten Bielefeld Graduate School in History and Sociology (BGHS) organisiert. Die Fakultät nimmt am ERASMUS+-Programm teil und pflegt Partnerschaften mit renommierten Universitäten in zahlreichen Ländern.